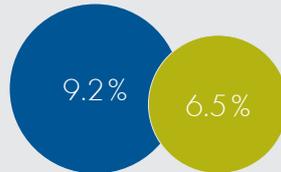


Halbjahresbericht
2015

Umsatz im ersten Halbjahr knapp unter Vorjahr



EBIT-Marge innerhalb angekündigtem Zielband von 6 – 7.5%



Tieferer Konzern-gewinn wegen Währungseffekten



Starke Aufwertung des Schweizer Franks hinterlässt deutliche Spuren – eingeleitete Massnahmen zeigen bereits Wirkung

Auftragseingang stabilisiert sich auf dem Niveau des zweiten Semesters 2014

Rekordumsatz und zweistellige EBIT-Marge in der Fiberoptik

■ H1/2014 ■ H1/2015 in CHF Mio.

Schlüsselzahlen

Gruppe in CHF Mio.	Januar bis Juni 2015	Januar bis Juni 2014	Veränderung
Auftragseingang	356.3	408.9	(12.9%)
Auftragsbestand per 30.6.	167.6	193.0	(13.1%)
Nettoumsatz	356.1	366.8	(2.9%)
Bruttomarge	34.0%	36.5%	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	40.2	50.1	(19.8%)
in % vom Umsatz	11.3%	13.7%	
Betriebsergebnis (EBIT) ¹⁾	23.3	33.8	(31.3%)
in % vom Umsatz	6.5%	9.2%	
Finanzergebnis	(13.1)	1.7	n/a
Konzerngewinn	6.1	28.3	(78.5%)
in % vom Umsatz	1.7%	7.7%	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	10.5	27.2	(61.5%)
Freier operativer Cashflow	12.1	(2.1)	n/a
Personalbestand per 30.6.	3 522	3 720	(5.3%)

¹⁾ inklusive Corporate

Werte pro Aktie in CHF	Januar bis Juni 2015	Januar bis Juni 2014	Veränderung
Börsenkurs per 30.6.	41.00	46.50	(11.8%)
Konzerngewinn	0.31	1.45	(78.5%)

Geschäftsbereiche in CHF Mio.	Januar bis Juni 2015	Januar bis Juni 2014	Veränderung	
Hochfrequenz	Auftragseingang	97.8	125.3	(21.9%)
	Nettoumsatz	103.5	116.1	(10.8%)
	Betriebsergebnis (EBIT)	8.8	15.7	(43.5%)
	in % vom Umsatz	8.5%	13.5%	
Fiberoptik	Auftragseingang	137.5	138.6	(0.8%)
	Nettoumsatz	138.9	115.0	20.7%
	Betriebsergebnis (EBIT)	14.4	12.4	15.8%
	in % vom Umsatz	10.4%	10.8%	
Niederfrequenz	Auftragseingang	121.0	145.0	(16.5%)
	Nettoumsatz	113.7	135.7	(16.3%)
	Betriebsergebnis (EBIT)	3.6	8.4	(56.5%)
	in % vom Umsatz	3.2%	6.2%	

Kontakt

Medien:

Karin Freyenmuth
Head of Corporate Communication
Tel. +41 (0)44 952 25 60
karin.freyenmuth@hubersuhner.com

Investoren:

Ivo Wechsler
Chief Financial Officer
Tel. +41 (0)44 952 22 43
ivo.wechsler@hubersuhner.com

Terminkalender

Umsatz/Auftragseingang (Q1 – Q3) 27.10.2015
Umsatz/Auftragseingang (Q1 – Q4) 26.01.2016
Geschäftsbericht 08.03.2016
Medien- und Analystenkonferenz 08.03.2016
Generalversammlung (Herisau) 06.04.2016

Umsatz im ersten Halbjahr knapp unter Vorjahr – Profitabilität leidet unter Frankenaufwertung



Trotz der markanten Aufwertung des Schweizer Francs reduzierte sich der Umsatz mit CHF 356.1 Mio. nur um 2.9%. Der Auftragseingang von CHF 356.3 Mio. (-12.9%) ging gegenüber der Vorjahresperiode zwar deutlich zurück, stabilisierte sich jedoch auf dem Niveau des zweiten Halbjahres 2014. Mit einem Plus von 20.7% kletterte der Umsatz im Geschäftsbereich Faseroptik auf einen neuen Rekordwert. Die im letzten Oktober akquirierte Firma Cube Optics entwickelte sich äusserst dynamisch.

Mit 6.5% erzielte HUBER+SUHNER eine EBIT-Marge, die im angekündigten Zielband von 6–7.5% lag. Der Währungs- und Kupfereinfluss betrug auf dieser Stufe im ersten Halbjahr minus 1.5 Prozentpunkte, wobei notwendig gewordene Preiskonzessionen nicht berücksichtigt sind. Der Konzerngewinn schrumpfte auf CHF 6.1 Mio. aufgrund von nicht liquiditätswirksamen, bilanzbedingten Währungsverlusten von CHF 12.8 Mio.

Als Folge des tiefen Auftragseingangs im vierten Quartal 2014 fiel der Start ins Berichtsjahr erwartungsgemäss verhalten aus. Organisch, d.h. ohne Währungs- und Kupfereinfluss (-4%) sowie Portfolioeffekte (+5%), betrug der Umsatzrückgang 4%. Da sich Auftragseingang und Umsatz im ersten Halbjahr 2015 die Waage hielten, lag die Book-to-Bill-Rate bei genau 1. Im Vergleich zum Jahresende reduzierte sich der Personalbestand in den ersten sechs Monaten 2015 um 369 auf 3522 festangestellte Mitarbeitende weltweit.

Kommunikationsmarkt bleibt auf Wachstumskurs, Rückgang in den Märkten Transport und Industrie

Mit einem Umsatzanstieg von 9% wuchs der Markt Kommunikation weiterhin erfreulich. Die positive Dynamik lässt sich vor allem auf den Ausbau der führenden Stellung im Markt für Mobilfunkinfrastruktur zurückführen. Im Rahmen der LTE (Long-Term Evolution)-Roll-outs konnte HUBER+SUHNER zusätzlich in Indien Fuss fassen, und erste Erfolge zeichnen sich auch in Südostasien ab. Zudem darf die im 2014 akquirierte Cube Optics auf ein sehr erfolgreiches Semester zurückblicken; sie wuchs klar überdurchschnittlich. Verhalten war hingegen die Entwicklung in China, wo sich die Investitionen in die Kommunikationsnetze verzögern.

Im Transportmarkt musste ein deutlicher Rückgang verzeichnet werden, der Umsatz nahm um 15% ab. Hauptgrund dafür war auch hier die Situation in China, wo der Zusammenschluss der nationalen Bahnhersteller China Southern Rail (CSR) und China Northern Rail (CNR) zu Projektverzögerungen führte. Auch in Europa kam es zu Verschiebungen. Im Bahnmarkt wird sich nun jedoch schrittweise das gewonnene Grossprojekt SBB Twindexx positiv auswirken. Das Automobilgeschäft erfreute sich einer regen Nachfrage für die neu entwickelte Produktfamilie der Antikapillarkabel. Diese verhindern, dass Flüssigkeiten wie Öle oder Wasser im Fahrzeug durch die Kabel weitergeleitet werden und elektronische Komponenten am anderen Ende beschädigen.

Der Umsatz im Industriemarkt reduzierte sich um 8%. Wichtigste Einflussfaktoren waren die schwierige Währungssituation und der abermalige Basiseffekt im Solargeschäft. Nach einer verhaltenen Situation im Vorjahr entwickelt sich das Marktsegment Luft-, Raumfahrt und Verteidigung wieder positiv. Hier zeigen die getätigten Investitionen in die Vertriebskanäle sukzessive Wirkung. Der Rückgang im Marktsegment Mess- und Prüftechnik ist vor allem auf die schwache Nachfrage im Markt für Testsysteme für Telekommunikationsnetzwerke zurückzuführen.

Hochfrequenz mit deutlichem Rückgang

Klar unter Vorjahr (-11%) bewegte sich der Umsatz (CHF 103.5 Mio.) im Geschäftsbereich Hochfrequenz, da insbesondere das OEM-Geschäft mit europäischen und asiatischen Kommunikationsausrüstern im ersten Halbjahr 2015 schwächelte.

Die industriellen Hightech-Nischen blieben konstant und bestärkten damit das Vorjahresniveau. Der Auftragseingang betrug CHF 97.8 Mio. (-22%). Die EBIT-Marge hielt sich trotz negativer Währungseffekte und tieferem Volumen auf ansprechenden 8.5%, bei einem EBIT von CHF 8.8 Mio.

Faseroptik erreicht neuen Umsatzrekord

Der Umsatz im Geschäftsbereich Faseroptik kletterte im ersten Halbjahr 2015 auf einen neuen Rekordwert (+21 % auf CHF 138.9 Mio.). Die erfolgreiche organische Entwicklung wurde durch die Akquisition der Firma Cube Optics weiter beschleunigt. Sowohl die Umsatzentwicklung als auch der Gewinnbeitrag dieser idealen Ergänzung unseres Produktportfolios übertrafen die Erwartungen deutlich. Im Markt für Rechenzentren wurden wichtige Fortschritte erzielt. Der Auftragseingang in der Faseroptik lag mit CHF 137.5 Mio. in etwa auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr (-1 %). Bei einem EBIT von CHF 14.4 Mio. konnte die EBIT-Marge mit 10.4 % im zweistelligen Bereich gehalten werden.

Niederfrequenz stark exponiert

Mit einem schwierigen Halbjahr hatte die Niederfrequenz zu kämpfen. Aufgrund der hohen Kostenbasis in der Schweiz und dem überdurchschnittlich hohen Umsatzanteil in Europa, war dieser Geschäftsbereich besonders stark von den Währungsverwerfungen betroffen. Dazu kamen Verzögerungen im Bahngeschäft, das typischerweise von Grossprojekten mit entsprechender Volatilität geprägt ist. Insgesamt ging der Umsatz im ersten Halbjahr 2015 (CHF 113.7 Mio.) gegenüber Vorjahr um 16% zurück und die EBIT-Marge reduzierte sich auf 3.2%, bei einem EBIT von CHF 3.6 Mio. Der Auftragseingang lag mit CHF 121.0 Mio. höher als der Umsatz. Vom Grossauftrag SBB Twindexx über insgesamt EUR 26 Mio. wurde bisher nur die erste Jahrestanche im Auftragseingang verbucht.

Ausblick

Basierend auf den Durchschnittswährungskursen des ersten Halbjahres rechnet HUBER+SUHNER im zweiten Semester mit einem ähnlichen Umsatzniveau wie in den ersten sechs Monaten 2015. Falls die angekündigten grossen Rollouts der Bahn- und der Kommunikationsinfrastrukturprojekte in China in den nächsten Monaten in Gang kommen, dürfte der Auftragseingang im Lauf des zweiten Halbjahres eine Dynamisierung erfahren. Bezüglich EBIT-Marge bestätigen wir das Zielband von 6–7.5% für das laufende Geschäftsjahr.

B. Kälin Urs Kaufmann

Dr. Beat Kälin
Präsident des
Verwaltungsrates

Urs Kaufmann
Delegierter des Verwaltungsrates
und CEO

Meilensteine im ersten Halbjahr 2015

Transport:

Bahnmarkt



Grossauftrag von Bombardier für 59 SBB Twindexx Doppelstockzüge

Kommunikation:

WAN und Zugangsnetze



Zweites Projekt mit Three OPP für Fiber-to-the-Home (FTTH)-Roll-out von Telekom Malaysia

Kommunikation:

Mobilfunk



Samsung Indien vergibt zusätzlichen Grossauftrag für Cell-Site-Geschäft

Konzernerfolgsrechnung

in CHF 1000	Erläuterungen	Januar bis Juni 2015	%	Januar bis Juni 2014	%
Nettoumsatz	6	356 057	100.0	366 775	100.0
Herstellkosten der verkauften Produkte		(235 052)		(232 879)	
Bruttogewinn		121 005	34.0	133 896	36.5
Marketing und Vertrieb		(54 910)		(56 200)	
Administration und allgemeine Betriebskosten		(26 365)		(30 063)	
Forschung und Entwicklung		(14 252)		(14 382)	
Übriger Betriebsaufwand	7	(3 399)		(1 236)	
Übriger Betriebsertrag	7	1 173		1 815	
Betriebsergebnis (EBIT)	6	23 252	6.5	33 830	9.2
Finanzertrag		11 666		3 268	
Finanzaufwand		(24 754)		(1 558)	
Konzerngewinn vor Steuern		10 164	2.9	35 540	9.7
Ertragssteuern		(4 081)		(7 235)	
Konzerngewinn		6 083	1.7	28 305	7.7

Werte pro Aktie

in CHF

	Januar bis Juni 2015	Januar bis Juni 2014
Gewinn pro Aktie	0.31	1.45
Verwässerter Gewinn pro Aktie	0.31	1.45

Gesamtergebnisrechnung

in CHF 1000	Januar bis Juni 2015	Januar bis Juni 2014
Konzerngewinn	6 083	28 305
Positionen des sonstigen Ergebnisses, die nachträglich in die Konzernerfolgsrechnung umgegliedert werden können		
Währungsumrechnungsdifferenzen	(18 764)	(689)
Positionen des sonstigen Ergebnisses, die nicht in die Konzernerfolgsrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung Personalvorsorge	(38 554)	(6 876)
Ertragssteuern	5 879	1 031
Total sonstiges Ergebnis	(51 439)	(6 534)
Gesamtergebnis	(45 356)	21 771

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konzernbilanz

(zusammengefasst)

in CHF 1000

	Erläuterungen	30.6.2015	%	31.12.2014	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		124 159		133 286	
Wertschriften		-		10 000	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		129 296		131 299	
Diverse Forderungen		33 753		24 979	
Vorräte		143 894		166 824	
Total Umlaufvermögen		431 102	58.0	466 388	55.7
Sachanlagen		188 427		199 003	
Renditeliegenschaften		2 080		2 080	
Immaterielle Anlagen		97 267		107 519	
Finanzanlagen		9 245		48 373	
Übrige langfristige Vermögenswerte		15 213		13 632	
Total Anlagevermögen		312 232	42.0	370 607	44.3
Total Aktiven	6	743 334	100.0	836 995	100.0
Passiven					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-		-	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		100 674		117 376	
Total kurzfristiges Fremdkapital		100 674	13.5	117 376	14.0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		40 556		45 996	
Total langfristiges Fremdkapital		40 556	5.5	45 996	5.5
Total Fremdkapital		141 230	19.0	163 372	19.5
Aktienkapital		4 867		4 861	
Kapitalreserven		32 425		31 300	
Gewinnreserven		564 812		637 462	
Total Eigenkapital		602 104	81.0	673 623	80.5
Total Passiven		743 334	100.0	836 995	100.0

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konzerngeldflussrechnung

(zusammengefasst)

in CHF 1000

	Januar bis Juni 2015	Januar bis Juni 2014
Konzerngewinn	6 083	28 305
Ertragssteuern	4 081	7 235
Konzerngewinn vor Steuern	10 164	35 540
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen und Renditeliegenschaften	12 884	12 834
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf immateriellen und finanziellen Anlagen	4 087	3 473
Andere nicht geldwirksame Aufwendungen und Erträge	9 828	(2 233)
Verlust / (Gewinn) aus Verkauf von Sachanlagen	(44)	(377)
Veränderung Nettoumlaufvermögen	(759)	(16 624)
Bezahlte Ertragssteuern	(11 761)	(7 978)
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	24 399	24 635
Investitionen in Sachanlagen	(9 885)	(26 146)
Investitionen in immaterielle Anlagen	(2 018)	(1 256)
Übriger Geldfluss aus Investitionstätigkeit	8 525	1 880
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(3 378)	(25 522)
Dividendenzahlung	(27 263)	(15 578)
(Kauf) / Verkauf von eigenen Aktien	(277)	(1 407)
Übriger Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(27 540)	(16 985)
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	(2 608)	(4)
Veränderung der flüssigen Mittel	(9 127)	(17 876)
Flüssige Mittel am 1.1.	133 286	144 789
Flüssige Mittel am 30.6.	124 159	126 913
Veränderung der flüssigen Mittel	(9 127)	(17 876)

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Veränderung des Konzerneigenkapitals

in CHF 1000

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Umrechnungsdifferenzen	Total Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand am 31.12.2013	4 865	32 194	608 700	(22 949)	585 751	622 810
Konzerngewinn	-	-	28 305	-	28 305	28 305
Sonstiges Ergebnis	-	-	(5 845)	(689)	(6 534)	(6 534)
Dividendenzahlung	-	-	(15 578)	-	(15 578)	(15 578)
Veränderung Bestand eigener Aktien	(4)	(894)	60	-	60	(838)
Stand am 30.6.2014	4 861	31 300	615 642	(23 638)	592 004	628 165
Stand am 31.12.2014	4 861	31 300	648 908	(11 446)	637 462	673 623
Konzerngewinn	-	-	6 083	-	6 083	6 083
Sonstiges Ergebnis	-	-	(32 675)	(18 764)	(51 439)	(51 439)
Dividendenzahlung	-	-	(27 263)	-	(27 263)	(27 263)
Veränderung Bestand eigener Aktien	6	1 125	(31)	-	(31)	1 100
Stand am 30.6.2015	4 867	32 425	595 022	(30 210)	564 812	602 104

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Anhang zur Konzernrechnung

1 Allgemeine Angaben

Die weltweit tätige HUBER+SUHNER Gruppe entwickelt und produziert Komponenten und Systemlösungen der elektrischen und optischen Verbindungstechnik. Mit Kabeln, Verbindern und Systemen der drei Schlüsseltechnologien Hochfrequenz, Fiberoptik und Niederfrequenz bedient das Unternehmen Kunden in den drei Märkten Kommunikation, Transport und Industrie. Die Produkte zeichnen sich durch höchste Leistung, Qualität, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit aus, auch unter anspruchsvollen äusseren Bedingungen.

2 Grundsätze der Konzernrechnung

Die vorliegende ungeprüfte Halbjahresrechnung ist in zusammengefasster Form dargestellt und wurde am 24. August 2015 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» und den im Geschäftsbericht 2014 ausgeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt.

Die Erstellung der Halbjahresrechnung erfordert vom Verwaltungsrat und von der Konzernleitung Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, die Auswirkungen auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Weichen zu einem späteren Zeitpunkt die tatsächlichen Gegebenheiten von den getroffenen Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, welche das Management zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen hat, ab, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend korrigiert, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Der Ertragssteueraufwand ist im Halbjahresabschluss auf der Grundlage der bestmöglichen Schätzungen des Ertragssteuersatzes 2015 erfasst.

Die für den konsolidierten Halbjahresbericht 2015 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sind identisch mit den im Geschäftsbericht 2014 publizierten und beschriebenen Normen, mit Ausnahme der jährlichen Verbesserungen 2012–2014, die für das am 1. Januar 2015 beginnende Geschäftsjahr neu angewandt wurden. Die jährlichen Verbesserungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die vorliegende Konzernrechnung.

3 Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum Fair Value bewertet sind, betragen am 30. Juni 2015 CHF 1.6 Mio. und CHF 0.5 Mio. (am 31. Dezember 2014: CHF 0.1 Mio. und CHF 2.3 Mio.). Der Marktwert dieser derivativen Finanzinstrumente, die nicht aktiv an Börsen gehandelt werden, wird mit Bewertungsmodellen berechnet (Fair Value Hierarchie Stufe 2). Auf den Fair Value Hierarchie Stufen 1 und 3 bestehen weiterhin keine finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

4 Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Veränderungen

Am 5. Februar 2015 wurde die dänische Tochtergesellschaft HUBER+SUHNER A/S liquidiert. Die Gesellschaft war eine 100%ige Tochtergesellschaft der HUBER+SUHNER AG und wurde dekonsolidiert. Der finanzielle Effekt der Liquidation war unwesentlich.

Am 24. März 2015 wurde die chinesische Tochtergesellschaft HUBER+SUHNER Electrical Equipment Manufacture (Shanghai) Co. Ltd, liquidiert. Die Gesellschaft war eine 100%ige Tochtergesellschaft der HUBER+SUHNER (Hong Kong) Ltd und wurde dekonsolidiert. Der finanzielle Effekt der Liquidation war unwesentlich.

Am 31. Oktober 2014 hat HUBER+SUHNER das deutsche Unternehmen Cube Optics AG mit Sitz in Mainz, Deutschland, übernommen. Der Kaufpreis betrug CHF 53.4 Mio. (EUR 44.3 Mio.). Gegründet im Jahr 2000, beschäftigt Cube Optics rund 140 Mitarbeitende in Mainz. Neben dem Hauptsitz und Forschungsstandort in Mainz verfügt Cube Optics über lokale Verkaufspartner in verschiedenen Märkten.

Durch die Akquisition ist ein Goodwill in Höhe von CHF 27.3 Mio. entstanden, der strategische Vorteile repräsentiert, welche sich aus dem Unternehmenszusammenschluss ergeben. Dazu gehören das zukünftige Wachstumspotential des komplementären Produktportfolios und Synergien wie z.B. im Bereich Forschung und Entwicklung. Im Wert von CHF 15.7 Mio. sind immaterielle Anlagen für Trademark und Technologie von Cube Optics erworben worden, die über sieben (Trademark) und acht Jahre (Technologie) abgeschrieben werden und zu einer zusätzlichen jährlichen Abschreibung von CHF 2.0 Mio. führen werden.

5 Kurse für Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnungskurse der für die HUBER+SUHNER Gruppe wichtigsten Währungen sind:

Stichtagskurse für die Konzernbilanz	30.6.2015	31.12.2014
1 EUR	1.04	1.20
1 USD	0.93	0.99
100 CNY	15.01	15.84
1 GBP	1.46	1.53
1 AUD	0.71	0.80
1 BRL	0.30	0.37
100 INR	1.46	1.55

Durchschnittskurse für die Konzernerfolgs- und -geldflussrechnung	Januar bis Juni 2015	Januar bis Juni 2014
1 EUR	1.04	1.22
1 USD	0.94	0.89
100 CNY	15.16	14.40
1 GBP	1.44	1.49
1 AUD	0.74	0.82
1 BRL	0.32	0.39
100 INR	1.50	1.47

6 Segmentinformation

Die Segmentberichterstattung von HUBER+SUHNER besteht aus drei operativen Geschäftsbereichen und Corporate.

Hochfrequenz: Basierend auf fundiertem Wissen und langjähriger Erfahrung entwickelt und produziert HUBER+SUHNER Hochfrequenz- und Mikrowellen-Produkte für den globalen Markt. Das Portfolio ist sehr umfassend und entspricht den unterschiedlichsten Anforderungen an die Komponenten in der Datenübertragung der Märkte Kommunikation, Industrie und Transport. Das Produktsortiment umfasst alle passiven Komponenten: Kabel, Verbinder, Kabelassemblies, Antennen, Blitzschutzkomponenten und resistive Komponenten.

Fiberoptik: Auf der Basis hochwertiger Standard- und Spezialkomponenten entwickelt und produziert der Geschäftsbereich Fiberoptik innovative kundenspezifische Verbindungslösungen. Schwerpunkte sind die Mobilkommunikation sowie Zugangsnetzwerke und Rechenzentren, aber auch Lösungen für die Energiebranche (Smart Grid und Windturbinen) sowie für die schnelle Datenübertragung in Bahnen. Zu den jüngsten Entwicklungen zählt das Produktportfolio zur Verkabelung sogenannter Small Cells in der Mobilkommunikation. Dank der Akquisition von Cube Optics bietet HUBER+SUHNER nun auch Komponenten und Systeme an, die es ermöglichen, noch grössere Datenmengen durch bestehende Fiberoptikkabel zu übertragen.

Niederfrequenz: Hochwertige Einzeladern und Kupferkabel zur Übertragung von Signalen oder Energie bilden den Kern des Geschäftsbereichs Niederfrequenz. Das Know-how steckt vor allem in den Kunststoffmischungen für die Isolationsmaterialien und in der der Elektronenstrahlvernetzung. Dadurch erhalten die RADOX® Produkte ihre speziellen Eigenschaften wie Widerstandsfähigkeit und Langlebigkeit, welche vor allem im Transportmarkt wichtig sind. Im Bereich Cable Systems werden kundenspezifische Kabelsysteme entwickelt, zum Beispiel die komplette Innenverkabelung von Zugkompositionen, einschliesslich der Wagenübergangssysteme. Das Angebot reicht dabei von der Entwicklung über die Produktion bis zur Abwicklung der Logistik. Auch die Geschäftseinheit Composites ist diesem Bereich zugeteilt.

Corporate: Unter Corporate werden zentrale Funktionen sowie Posten ausgewiesen, die den drei operativen Segmenten nicht zugeordnet werden können.

Nettoumsatz	Januar bis Juni 2015	Januar bis Juni 2014
Hochfrequenz	103 532	116 040
Fiberoptik	138 884	115 037
Niederfrequenz	113 641	135 698
Total Nettoumsatz	356 057	366 775

Betriebsergebnis (EBIT)	Januar bis Juni 2015	Januar bis Juni 2014
Hochfrequenz	8 847	15 669
Fiberoptik	14 411	12 449
Niederfrequenz	3 647	8 377
Corporate	(3 653)	(2 665)
Total Betriebsergebnis (EBIT)	23 252	33 830
Finanzertrag	11 666	3 268
Finanzaufwand	(24 754)	(1 558)
Konzerngewinn vor Steuern	10 164	35 540

Der Entscheid der Schweizer Nationalbank vom 15. Januar 2015, den Euro-Mindestkurs aufzuheben, hatte eine signifikante Erstarkung des Schweizer Frankens zur Folge. Dies führte zu Währungsverlusten hauptsächlich auf Bilanzpositionen, die im Finanzergebnis verbucht wurden, in Höhe von netto CHF –12.8 Mio (Vorjahr: Gewinn netto CHF 1.9 Mio).

Aktiven	30.6.2015	31.12.2014
Hochfrequenz	169 322	180 437
Fiberoptik	170 747	196 543
Niederfrequenz	244 113	250 194
Corporate	159 152	209 821
Total Aktiven	743 334	836 995

alle Beträge in CHF 1000

7 Übriger Betriebsaufwand und -ertrag

	Januar bis Juni 2015	Januar bis Juni 2014
Übriger Betriebsaufwand	(3 399)	(1 236)
Übriger Betriebsertrag	1 173	1 815
Total übriger Betriebsaufwand und -ertrag	(2 226)	579

Der übrige Betriebsaufwand enthält unter anderem die Abschreibungen akquisitorisch erworbener immaterieller Anlagen für Trademark, Technologie und Kundenbeziehungen sowie die ergebniswirksamen Auswirkungen des IAS 19 (angepasst).

Im übrigen Betriebsertrag sind unter anderem Lizenzerträge Dritter, Mieterträge Dritter, Quellensteuerrückerstattungen sowie der Gewinn aus Verkauf einiger Sachanlagen enthalten.

8 Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Im ersten Halbjahr 2015 wurden Investitionen (Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) in der Höhe von CHF 10.5 Mio. (Halbjahr 2014 CHF 27.2 Mio.) getätigt.

9 Dividende

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 31. März 2015 wurde am 8. April 2015 pro Namenaktie eine Bruttodividende von CHF 1.40 (Vorjahr CHF 0.80) ausbezahlt.

10 Freier Cashflow

Der freie Cashflow berechnet sich aus dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit abzüglich des Geldflusses aus Investitionstätigkeit (ohne Veränderung von Wertschriften und derivativen Finanzinstrumenten), abzüglich Ausschüttungen an die Aktionäre und unter Berücksichtigung des Kaufs oder Verkaufs von eigenen Aktien.

	Januar bis Juni 2015	Januar bis Juni 2014
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	24 399	24 635
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (ohne Veränderung von Wertschriften und Derivaten)	(12 315)	(26 755)
Freier operativer Cashflow	12 084	(2 120)
Dividendenzahlung	(27 263)	(15 578)
Verkauf/ (Kauf) von eigenen Aktien	(277)	(1 407)
Freier Cashflow	(15 456)	(19 105)

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen Einfluss auf das Halbjahresergebnis haben oder eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten.

Weitere Informationen zum Unternehmen sind erhältlich unter www.hubersuhner.com.

Der Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor.
Massgebend ist die deutsche Ausgabe.

Impressum

Herausgeber:

Corporate Finance
HUBER+SUHNER
CH-8330 Pfäffikon

HUBER+SUHNER AG

Degersheimerstrasse 14
CH-9100 Herisau AR
Tel. +41 71 353 41 11
Fax +41 71 353 44 44

Tumbelenstrasse 20
CH-8330 Pfäffikon ZH
Tel. +41 44 952 22 11
Fax +41 44 952 24 24

www.hubersuhner.com